

MOSEL WeinkulturLand

Newsletter

Ausgabe 043 September 2019



■ ■ ■ Erlebnisfeld "Wein"

"Eingang Klosterberg" - ein ehrenamtliches Bürgerprojekt der Lehmer Razejunge	2
Fachjournalisten besuchten Razejunge-Wingert	4
Koberner Schlossberg - Leuchtpunkt der Artenvielfalt und Kultur	5
Neefer „Eulenköpfchen“ als Filmheld	6
Trittenheim – Nicht nur Goldlack liebt diesen Leuchtpunkt	8
Beste Weingastgeber Mosel geehrt	10

■ ■ ■ Erlebnisfeld "Tourismus"

Das Moselsteig-Wanderevent im goldenen Herbst: 18 exklusive Wüschelrouten	12
Zwei neue Seitensprünge zum Moselsteig	13
Spendenwanderung auf dem Moselsteig - Unterstützer und Mitwanderer erwünscht!	14
Wandern, Weinlese, Winzerwirtschaft – Genießertipps für den goldenen Mosel-Herbst	15

■ ■ ■ Kultur- und Weinbotschafter

Hoheitlicher Besuch im Saarburger Kinderwingert	16
Von römischen Gräbern, fließendem Wasser und leckerem Wein	17
Kultur- und Weinbotschafter überarbeiten landesweiten Webauftritt und stellen sich in Rheinland-Pfalz neu auf	19

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste und Freunde des WeinKulturLandes Mosel,

wir präsentieren Ihnen heute die Ausgabe 43 September des Newsletters "MOSEL WeinKulturLand", der Sie über alles Wichtige zur Dachmarke MOSEL sowie über aktuelle Neuigkeiten aus den Erlebnisfeldern Wein, Kultur und Tourismus informiert.

Ihr Newsletter - Redaktionsteam

www.moselweinkulturland.de

■■■ Erlebnisfeld "Wein"

"Eingang Klosterberg"

- ein ehrenamtliches Bürgerprojekt der Lehmer Razejunge -

Der Klosterberg gehört zu einer der vier Weinlagen in Lehmen. Der Ausblick ins Moseltal ist sehr attraktiv und wird von Einheimischen und Besuchern sehr geschätzt. Der Wegeingang zum Klosterberg dagegen ist derzeit nicht so attraktiv, zweckmäßig, nüchtern und eigentlich "unpassend" für diese interessante Weinlage. Bei der Flurbereinigung in den 1970er Jahren wurden einige "Sünden" bezüglich Flächenversiegelung (Hänge, Wege), Bedeutung von Flora und Fauna und deren Förderung sowie Berücksichtigung für den örtlichen Tourismus begangen.

Der Verein der Lehmer Razejunge möchte daher den Eingang zum eigentlichen Weinberg ökologisch aufwerten, die Potentiale der Spitzkurve in der Wegführung für die Artenvielfalt nutzen. Bei Gestaltung und Anlage werden die Grundschüler der St. Georg Grundschule Lehmen mit einbezogen. Mit der Grundschule pflegen die Razejunge eine langjährige Kooperation "Begleitung rund ums Jahr im Weinberg".

Die Spitzkurve zum Klosterbergeingang wird mit Bruchsteinelementen versehen. Kleine Bruchsteinmauern dienen als Einfassungen für Pflanzungen mit wärmeliebenden Kräutern. Einsaaten von ausgewählten Blühsaatmischungen, speziell im Hangbereich bieten zukünftig Bienen und Schmetterlinge ein üppiges Nahrungsangebot und gleichzeitig stellen sie einen optischen Blickfang dar.

Die triste hohe Stützmauer im Kurvenbereich wird mit gefüllten Gabionenkörben in einigen Metern Höhe mit Haltekonstruktionen versehen. Die Hängegabionen sollen Reptilien und Insekten als Nisthilfen dienen. Die



Blick vom Klosterberg auf Lehmen

Körbe werden mit Bruchsteinen, Lehm, Röhrenelementen von Pflanzen und Hölzern bestückt. Bei Flurbereinigungsmaßnahmen an der Mittelmosel kamen bei der Gestaltung und Berücksichtigung der Förderung der Fauna vergleichbare Gabionenkörbe erfolgreich zum Einsatz.

Im Randbereich des Entrees werden noch einige Nistkästen für Vögel und Nisthilfen für Bienen angebracht. Beim Bau und Anbringung werden speziell die Schulkinder mit einbezogen. Der neugestaltete Eingangsbereich soll auch gleichzeitig zu einem kleinen Kommunikationspunkt werden, da er dem Neubaugebiet "Am Bergweg" genau gegenüberliegt und fußläufig gut zu erreichen ist. Sitzgelegenheiten sind daher vorgesehen, besonders für Senioren. Bei der Neugestaltung des Eingangsbereiches zum Klosterberg werden die entsprechenden Flächen im Rahmen des vorgesehenen Projekts ökologisch sowie optisch aufgewertet. Für Besucher, Erholungssuchende wird der neugestaltete Bereich attraktiver und zum Verweilen, zu einer Rast, einladen.

Mitglieder des Vereins der Lehmer Razejunge führen in Eigenregie die Projektarbeiten durch. Die heiße Witterung erschwerte z. T. die bisherigen Arbeiten. Bei Neubepflanzungen und -einsaat hatte man erhebliche Verluste, die zwischenzeitlich nachgebessert wurden. Das Projekt "Eingang Klosterberg" der Lehmer Razejunge wird von der LAG Mosel im Rahmen der Förderung ehrenamtlicher Bürgerprojekte durch LEADER mit 1.700,- € gefördert. Das Projekt wird im Oktober abgeschlossen und ist u.a. ein weiterer Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt in unseren Weinbergen der Terrassenmosel, weckt das Interesse an der heimischen Natur und steigert den Erholungswert im örtlichen Nahbereich.

Kontakt:

Dieter Möhring

Erlenweg 33a, 56332 Lehmen

Tel.: 02607 1663

E-Mail: d.moehring@freenet.de

■■■ Erlebnisfeld "Wein"

Fachjournalisten besuchten Razejunge-Wingert

Am 14. Juli startete die Mosellandtouristik eine Presse-reise für Fachjournalisten aus ganz Deutschland in der Moselregion. Erster Besuchsort war der Razejunge-Wingert in der Lehmener Würzlay.

Die Mosellandtouristik hat sich die Imagepflege und Bekanntheitsgradsteigerung sowie die Tourismusförderung der Region Mosel auf die Fahne geschrieben. Die Medienvertreter erhielten Einblick in die Besonderheiten der Moselregion mit all ihren Facetten. Sehenswertes und nicht Alltägliches wurde ihnen nahegebracht. Ziel ist, dass positive und nachhaltige Tourismuswerbung für unsere einzigartige Kulturlandschaft gemacht wird.

Frau Christiane Heinen von der Mosellandtouristik begleitete die 15 Journalisten in den Lehmener Razejunge-Wingert. Mit dabei waren Frau Julia Gries von der Touristik Sonnige Untermosel und der 1. Beigeordnete der Ortsgemeinde Lehmen, Herr Martin Ibalde. Er hieß die Gäste herzlich willkommen im alten Weinbauort Lehmen und freute sich über das gezeigte Interesse.

Die Medienvertreter waren begeistert von der sehenswerten Weinberganlage der Lehmer Razejunge mit Lavendelpflanzungen, üppigem Kräutergarten mit unzähligen Bienen und Schmetterlingen, den gepflegten Weinbergterrassen mit Rieslingreben und Pfirsichbäumen in den Steillagen.

Die Razejungen Willi Unschuld und Dieter Möhring stellten den Verein, Zielsetzungen, Projekte u.a. zur Förderung der Artenvielfalt und zum Erhalt der Kulturlandschaft, sowie die aktive Einbindung von Kindern und Jugendlichen bei den Vereinsmaßnahmen, vor. Ein informativer Rundgang auf dem erweiterten Weinbergerlebnispfad schloss sich an.

Besondere Aufmerksamkeit der Medienvertreter galt dem alternativen Lavendel- und Kräuteraanbau zur Verhinderung der Verbuschung in den Steillagen der Würzlay. Mit zu den Höhepunkten des Besuchs zählte eine Honigblindverkostung, bei der u.a. Kräuter- und Lavendelhonig aus dem Würzlaygarten der Razejunge verkostet wurden. Zum Abschluss des Besuches erhielten die Journalisten als Geschenke Lavendellikör und Lavendelzucker aus dem Würzlaygarten. Eine gelungene Werbung für unsere Untermoselregion.



Honigverkostung im Razejunge-Wingert

Kontakt:
Dieter Möhring
Erlenweg 33a, 56332 Lehmen
Tel.: 02607 1663
E-Mail: d.moehring@freenet.de